

HÖREN: INTERAKTION, INTERVENTION, IDENTITÄT

DENKFABRIK V



03.10. 2014
10:00 - 17:00

Bregenz, vorarlberg museum
im Rahmen des
Brass Spektakels – das
Sonus Brass Festival

ASSITEJ
Austria

Junges
Theater
Österreich



BREGENZ

DAS MEHR AM SEE

In Bregenz
lebt

die
Möglichkeit

ohne
Grenzen.



”

Es ist mit Sicherheit eine Paradedisziplin der Kunst, die Hör- und Sehgewohnheiten des Publikums zu hinterfragen und mitunter gänzlich auf den Kopf zu stellen. Dieses Werkprinzip ist mindestens in zweierlei Hinsicht wirksam: Als Selbstzweck, der die Aufmerksamkeit erhöht und als Kommunikationsinstrument, das uns mit einem ungewohnten Wahrnehmungserlebnis berührt. Ganz im Sinne der lebendigen Vermittlungspraxis von Sonus Brass wünsche ich der Denkfabrik V einen lustvollen Dialog zwischen Werk und Betrachter.

“

Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann von
Vorarlberg



”

Bregenz versteht sich als Kultur- und Festspielstadt, als Zentrum der Kunst, das – mit den Bregenzer Festspielen, dem Bregenzer Frühling, dem Bregenzer Kunstverein, den Meisterkonzerten, dem Kunsthaus Bregenz und noch vielen mehr – international anerkannte Kulturstätten beheimatet und das sich in einem umfangreichen Programm spiegelt. Willkommen in Bregenz, der Vorarlberger Landeshauptstadt.

“

Dipl.-Ing. Markus Linhart
Bürgermeister von Bregenz

Freitag 03.10.2014

📍 Bregenz

vorarlberg museum (1. Stock, großer Saal)

i Im Rahmen von: 5. Brass Spektakel, das Sonus Brass Festival (20 Jahre Sonus Brass Ensemble). Ein Symposium von netzwerk junge ohren und der ASSITEJ Austria, mit Unterstützung von Bregenz Tourismus & Stadtmarketing

DENKFABRIK V

Reflexion, Diskussion, Inspiration: Denkfabriken geben Raum, um Fragen zu stellen, kreative Antworten zu suchen und in einem offenen Prozess miteinander in den Austausch zu kommen. Kultur machen, Kultur ermöglichen, Kunst erleben, Teil einer aktiven Gesellschaft sein – die Bedingungen einer lebendigen (Musik)Kultur stehen mit unterschiedlichen Akzentuierungen stets im Blick der Denkfabriken.

Die Denkfabrik V „Hören: Interaktion, Intervention, Identität“ unternimmt eine Reise durch die unterschiedlichen Facetten von Wahrnehmung, unserer Fähigkeit sinnlich zu empfinden und erleben. Im Fokus dabei: neues Hören. Hören ist unmittelbar und individuell, jedoch niemals abgelöst von Umgebung, Räumen und anderen Menschen. Die Denkfabrik fragt nach den Bedingungen für ein neues Hören (Cluster I) und erforscht die Eigenarten von

Musik als Ausgangspunkt für die Entstehung regionaler Identität und Identifikation (Cluster II). Sie untersucht die Messbarkeit von Wahrnehmung (Cluster III) und thematisiert das Spiel mit Wahrnehmung und Erwartung als Grundlage (künstlerischer) Interventionen (Cluster IV). Die Teilnehmer/innen kommen mit Expert/innen ins Gespräch und entwickeln die impulsartig eingeführten Themencluster in Arbeitsgruppen über den Tag weiter.

Hintergrund der Denkfabrik V ist das 20-jährige Bühnenjubiläum des Sonus Brass Ensembles. Sonus Brass löst mit seinen Produktionen den Anspruch ein, intelligente Formate für eine lebendige Musikkultur besonders für junge Ohren zu entwickeln. Mit innovativen Projekten forciert es zudem neue Formen des Hörens, auch im Kontext von öffentlichen Räumen.

RAUM ZUM DENKEN

Spartenübergreifendes Denken und Arbeiten ist im Sinne des netzwerk junge ohren und der ASSITEJ Austria der Schlüssel für erfolgreiche Kulturkonzepte. Der Raum dafür sind die Denkfabriken, die wir zusammen ins Leben gerufen haben.

Die Allianz zwischen ASSITEJ Austria und netzwerk junge ohren bringt nicht nur zwei Netzwerke für neues Publikum zusammen. Es wird zudem eine stabile Brücke zwischen der Theater- und der Musikszene geschlagen, die nicht voneinander zu trennen sind, wie der Jubilar,

das Sonus Brass Ensemble mit seinen Projekten seit 20 Jahren überzeugend beweist.

Die Denkfabrik in Bregenz ist für das europäisch denkende und handelnde netzwerk junge ohren von besonderer Bedeutung: Lädt sie doch ein, einen Dialog über Österreichs Grenzen hinweg mit hiesigen Kulturschaffenden und Projekte-Machern zu führen. Und das im Rahmen des großen Geburtstagsfests des Sonus Brass Ensembles.

Wir freuen uns auf Sie bei der Denkfabrik V in Bregenz!



Lydia Grün
Geschäftsführerin des netzwerk
junge ohren e.V.



Christoph Thoma
Vorsitzender der ASSITEJ Austria
Geschäftsführer von Bregenz
Tourismus & Stadtmarketing

PROGRAMM

i Tagesmoderation: Martina Taubenberger

Eröffnung

🕒 10:00

Judith Reichart, *Stadträtin für Kultur in Bregenz*
Lydia Grün, *Geschäftsführerin des netzwerk junge ohren e.V.*
Christoph Thoma, *Vorsitzender der ASSITEJ Austria und
Geschäftsführer von Bregenz Tourismus & Stadtmarketing*

Eine Dramaturgie der Zwischenräume

🕒 10:15

i Keynote

Neue Formate für Begegnung, Vernetzung, Zu- und Einfall
Referent: Hans-Joachim Gögl, Freier Kurator und
Kommunikationsberater

Zwei Entwicklungen haben die Mission von Tagungen und Kongressen fundamental verändert: Die Digitalisierung schafft beinahe unbeschränkten Zugang zu Faktenwissen. Und Kompetenzhierarchien lösen sich immer mehr auf. Das Wissen im Publikum übersteigt jenes auf der Bühne. Teilnehmer werden zu Teilgebern. Neue Bildungsformate gestalten deshalb bewusst Zeit-Räume, die nur das gemeinsame Hier und Jetzt bietet: Unvorstellbare, weil unplanbare Begegnungen, professionelle Vernetzung, das Nutzen der Kompetenzen des Kollektivs für eigene Projekte. Hans-Joachim Gögl zeigt Gestaltungsprinzipien und Beispiele aus seiner Arbeit als Kurator von Kongressen, Festivals, temporären Lernumgebungen. Haltungen, Methoden, Fragen und Irrtümer auf dem Weg zu besseren Gefäßen für Aha-Erlebnis und Vernetzung.

Wahrnehmung und Körper

🕒 10:30

i Cluster I

Impuls von Lisa Stepf, *Künstlerische Leiterin Quartett PLUS 1*
Host: Constanze Wimmer, *plattform musikvermittlung österreich*

Wie können wir neu, vorurteilsfrei, anders hören? Wie kann ich die anderen Sinne mit einbeziehen, um die Ohren zu sensibilisieren? Welche Formate und Settings ermöglichen es uns selbstbestimmter und ganzheitlicher zu hören? Welche unterschiedlichen Räume, Kontexte und Partner können für diese Ziele zu Verbündeten werden?

Kulturprojekte zur Förderung regionaler Identität

🕒 10:45

i Cluster II

Impuls: Magdalen Hayes, *KulturRegion Stuttgart*
Host: Gerhard Kowař, *KulturKontakt Austria*

Wie entsteht regionale Identität? Was verbindet uns mit einem Ort, an dem wir leben oder den wir bereisen? Unser Bild einer Region ist aufs Engste verbunden mit unseren sinnlichen Erlebnissen – seien sie akustisch als (Alltags)Geräusche, Musik oder visueller Natur. Die Inszenierung von Kulturprojekten in Bezug auf eine Region ist eine kuratorische Herausforderung. Viele Festivals spielen mit dem Image ihres Standorts mit seinen künstlerischen, menschlichen und infrastrukturellen Ressourcen. Indem die Kunst sich regional verwurzelt, prägt sie gleichzeitig das Bild dieser Region. Welche Chancen liegen darin für Kultur und Stadtentwicklung? Welche neuen Bündnisse und Allianzen zwischen Kultur, Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus ergeben sich?

Arbeitsgespräche mit den Key-Speakern und den jeweiligen Hosts

🕒 11:00

i Cluster I und II

Mittagessen

🕒 12:30

📍 vorarlberg museum

Ist Wahrnehmung messbar?

🕒 14:00

📍 Cluster III

Impuls: Simon Bleil, Agentur GREAT

Host: Martina Feurstein, Kunsthaus Bregenz

Jedes Konzert ist eine Einladung – nicht nur die Einladung an einen Ort, sondern die Einladung zu einer sinnlichen Erfahrung. Ist Hör-Erfahrung messbar? Was sind verlässliche Messfaktoren, die das Erreichen des Publikums quantitativ und qualitativ darstellbar machen? Haben die Ergebnisse Einfluss auf einen künstlerischen Anspruch?

Invention – Über das Spiel mit Wahrnehmung und Erwartung

🕒 14:15

📍 Cluster IV

Impuls: Ute Legner, MEHR MUSIK! Augsburg

Host: Kai Krösche, ASSITEJ Austria

Unser Alltag ist durchsetzt von wiederkehrenden Wahrnehmungsmustern, die wir nicht hinterfragen müssen. Im Gegenteil: Sie geben uns Sicherheit und Orientierung und bleiben zugleich im Hintergrund, weil wir sie kennen und nicht anders erwarten. Was geschieht aber, wenn in diesem Gesamtkontext Störungen auftauchen? Stolpern, Taktverschiebungen, Dissonanzen? Irritationen öffnen den Raum für andere Wahrnehmungen, neue Sicht- und Hörweisen. Künstlerische Interventionen spielen immer wieder mit der Kontingenz der Wahrnehmung. Inwieweit sind solche Ansätze auf das Hören und insbesondere auf Musik und ihre Vermittlung übertragbar? Welche dramaturgischen und szenischen Konzepte lassen sich ableiten?

Arbeitsgespräche mit den Key-Speakern und den jeweiligen Hosts

🕒 14:30

📍 Cluster III und IV

Kaffeepause

🕒 16:00

📍 vorarlberg museum

Abschlussdiskussion

🕒 16:15

Erkenntnisse aus den Arbeitsgesprächen – präsentiert von den Hosts mit anschließender Diskussion

Ende

🕒 17:00

mezzotragisch

🕒 19:30

📍 Theater Kosmos, Areal schoeller 2welten, Mariahilfstraße 29

Inszeniertes Konzert mit dem Sonus Brass Ensemble
Ela Baumann und Dan Tanson, Inszenierung und Choreographien
Uraufführung von Johannes Berauer sowie weiteren Werken
In Zusammenarbeit mit dem Theater Kosmos



RAHMENPROGRAMM

02.10.2014

Musik und Kulinarik –

Galadinner mit dem Sonus Brass Ensemble

📍 Casino Bregenz, Platz der Wiener Symphoniker

🕒 19:00

📄 Moderation: Bettina Barnay
Presenting Partner:
Casino Bregenz
Begrenztes Kartenkontingent

03.10.2014

mezzotragisch

📍 Theater Kosmos
areal schoeller 2welter,
Mariahilfstraße 29

🕒 19:30

📄 Inszeniertes Konzert mit dem Sonus Brass Ensemble
Ela Baumann und Dan Tanson,
Inszenierung und Choreographien,
Uraufführung von Johannes Berauer sowie weiteren Werken
In Zusammenarbeit mit dem Theater Kosmos
Zu buchen über die Anmeldung der Denkfabrik

04.10.2014

Mike Svoboda:

Music in Open Spaces

📍 Kaiserstraße – Kornmarktplatz

🕒 10:00

📄 Sonus Brass Ensemble und 100 Amateurmusiker/innen
In Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Blasmusikverband
Freier Eintritt

Führung durch die aktuelle

Ausstellung im Kunsthaus

📍 Kunsthaus Bregenz

🕒 15:00

📄 Karten sind vor Ort zu buchen

05.10.2014

Robin Hood – zu schön, um wahr zu sein

📍 Vorarlberger Landestheater, Kornmarktplatz

🕒 15:00

📄 Musiktheater für Kinder ab 5 Jahren (Familienaufführung) von Mike Svoboda
Österreich-Premiere
Auftragsproduktion des Lucerne Festivals
In Zusammenarbeit dem Vorarlberger Landestheater
Karten sind vor Ort zu buchen

2x hören


📍 vorarlberg museum

🕒 19:30 Uhr

📄 Christof Dienz: Airline,
Uraufführung, Sonus Brass Ensemble, Moderation:
Martina Taubenberger
Karten sind vor Ort zu buchen




REFERENT/INNEN


Mag. Simon Bleil studierte in Innsbruck und startete seine Laufbahn bei der Großagentur Scholz & Friends in Hamburg. Nach 6 Monaten folgte der Wechsel zur Kreativschmiede Jung von Matt, bei der er mehrere Jahre als Texter und Konzepter wirkte. Zahlreiche Awards, z.B. Cannes Lions, ADC Deutschland, New York Festival und beim CCA, wo er seit 2010 Juror ist, waren die Folge. Ein Höhepunkt: seine international ausgezeichnete Hörfunkkampagne „Werbewunder Radio“. Mit dem Designer und Art Director Raphael Drechsel gründete er 2010 die Agentur GREAT mit dem Ziel, Text, Storytelling & Design zusammenfließen zu lassen.  g-r-e-a-t.com


Dr. Hans-Joachim Gögl beschäftigt sich seit vielen Jahren mit neuen Veranstaltungsdramaturgien zwischen Kommunikation, Kultur und gesellschaftlicher Entwicklung. Er ist u.a. Mitbegründer der „Tage der Utopie – Festival für Zukunftsbilder und Neue Musik“ sowie Kurator des internationalen Kommunikationsdesign-Kongresses „VLOW!“, einer Begegnungsplattform zu

innovativen Arbeitsprozessen für Gestalter aus den Bereichen Information und Raum. 2011 wurde er mit dem Österreichischen Staatspreis für Erwachsenenbildung ausgezeichnet. Er ist u.a. Mit-Autor des Buches „Der Kongress tanzt“, das 2014 im Springer Verlag erscheinen wird.

 goegl.com


Mag. Martina Feurstein, geboren in Bregenz, hat Vergleichende Literaturwissenschaft in Wien und Berlin studiert, lebt und arbeitet in Bregenz, Journalistin, Autorin, Gastdozentin am Institut für Kulturwissenschaften an der Universität Klagenfurt, leidenschaftliche „Kultur-PR-Arbeiterin“. Seit Mai 2014 Leitung der Abteilung Medienarbeit und digitale Kommunikation am Kunsthaus Bregenz.

 kunsthaus-bregenz.at


Mag. Kai Krösche studierte Film-, Theater- und Medienwissenschaft in Wien, arbeitet als freier Film- und Theaterregisseur und ist seit September 2013 Geschäftsführer der ASSITEJ Austria.  assitej.at

UND HOSTS

Magdalen Hayes wurde 1980 in Stuttgart geboren. Sie studierte klassisches Ballett und zeitgenössischen Tanz in Berlin, London und New York. Anschließend arbeitete sie als Tänzerin und Choreografin in England, mit ihrer Company realisierte sie u.a. Projekte mit Jugendlichen im Strafvollzug. An der Universität Cincinnati erwarb sie den Master in Kulturmanagement und den MBA. 2008 bis 2013 war Hayes als Referentin für Strategie und Konzeption bei der Musikland Niedersachsen gGmbH für die Vernetzung der professionellen Musikschaffenden zuständig. Seit April 2013 ist sie Geschäftsführerin des interkommunalen Vereins KulturRegion Stuttgart.

 kulturregion-stuttgart.de

Ute Legner ist studierte Musikpädagogin und Anglistin und arbeitet seit vielen Jahren nicht nur als Organisatorin unterschiedlichster kultureller Projekte, sondern auch als Regisseurin und Dramaturgin. Seit 2008 leitet sie MEHR MUSIK!, das Vermittlungsprojekt des Theaters Augsburg für neue/experimentelle Musik, das im Rahmen des netzwerk neue musik entstand und zu einem zentralen Baustein der Kulturellen Bildung in Augsburg wurde. Legner ist Dozentin im Studiengang Musikvermittlung / Konzertpädagogik der Universität Augsburg, Ko-Organisatorin des Kulturnetzwerks Augsburg und engagiert sich für die lokale Jazzszene.

 mehrmusik-augsburg.de


REFERENT/INNEN UND HOSTS

Lisa Stepf, geb. 1979 in Kassel, studierte Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis in Hildesheim, Lüneburg und Aix-en-Provence. Als Cellistin und künstlerische Leiterin hat sie 2005 das interdisziplinäre Streichensembel Quartett PLUS 1 gegründet. Sie hat CDs mit Apparat (für BBC 1) und Ellen Allien aufgenommen. Sie ist Schauspielerin und Performerin, leitet seit 2007 das Flintheater Kassel/Berlin und war Projektkuratorin am Radialsystem V in Berlin. Seit 2009 arbeitet sie auch als Yoga-Lehrerin. Im Jahr 2010/2011 war sie Stipendiatin der Körper-Masterclass on Music Education und des EU-Projekts SPACE.

 quartettplus1.de

Dr. Martina Taubenberger studierte in Bamberg, Chicago und München Amerikanistik, Anglistik und Musikwissenschaft und absolvierte als Saxophonistin ein Kompaktstudium Jazz am Freien Musikzentrum München. 2009 promovierte sie sich an der Johannes Gutenberg Universität. Bis 2011 war sie stellv. Kulturamtsleiterin in Heidenheim. Seit

Anfang 2011 ist sie als selbstständige Kulturmanagerin tätig. Sie ist Intendantin des Musikfestivals TONSPUREN in Kloster Irsee (Allgäu). Taubenberger ist Absolventin der 1. Körper-Masterclass on Music Education. Die Moderation der Reihe „2x hören“ übernahm sie im März 2012.

 kultur-konzepte.eu

Dr. Constanze Wimmer studierte Musikwissenschaft und Publizistik an der Universität Wien und Kulturmanagement an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien. Als Musikreferentin beim Österreichischen Kultur-Service und Leiterin des Bereichs „Kinder und Jugendprojekte“ der Jeunesse Österreich gingen Anliegen der Musikvermittlung und des Management Hand in Hand. An der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz ist sie Dekanin für den künstlerisch-pädagogischen Studienbereich und leitet den Masterstudiengang „Musikvermittlung – Musik im Kontext“. Sie entwickelt Projekte zur Musikvermittlung und beforcht deren berufliche Praxis.

INFORMATIONEN

Zielgruppe


Kulturschaffende,
Musikvermittler/innen,
Projektmacher/innen,
Kulturpolitiker/innen,
Pädagog/innen, Lehrende,
Forschende und Studierende
an Universität und Hochschule,
Neugierige und alle anderen am
Thema Interessierten (max. 50
Teilnehmer)

Veranstalter

Die Denkfabrik V ist eine
Kooperation von ASSITEJ Austria
und netzwerk junge ohren.

Anmeldung und Informationen

ASSITEJ Austria, Kai Krösche

 +43 (0) 12365011



 assitej.at

 k.kroesche@assitej.at

Teilnahmegebühr

EUR 25,- (inkl. Konzert am
03.10.2013 um 19:30 Uhr: EUR
30,-). Teilnehmer/innen des
netzwerk junge ohren: freier
Eintritt zur Denkfabrik nach
Anmeldung bis 25. September
2014 (Ticket für das Konzert am
03.10.2014 um 19:30 Uhr: EUR 10,-).
In der Teilnahmegebühr sind
Pausengetränke und -snacks
sowie das Mittagessen am
03.10.2013 inkludiert.

Veranstaltungsort

 vorarlberg museum,
Kornmarktplatz 1
6900 Bregenz
 vorarlbergmuseum.at

Hotels

Bregenz Tourismus &
Stadtmarketing
Ihre Ansprechpartnerin:
Rebecca Bargehr
 +43 (0) 5574 495922
 rebecca.bargehr@bregenz.at


Impressum

Verleger, Medieninhaber
und Herausgeber: Bregenz
Tourismus & Stadtmarketing
GmbH, Rathausstraße 35a,
6900 Bregenz. Für den Inhalt
verantwortlich: Christoph
Thoma, Geschäftsführer.
Grafik-Design: Sophia Metzler.
Gestaltung: GREAT, Bregenz/
Wien. Redaktion: Rebecca
Bargehr, Lydia Grün, Katharina
von Radowitz, Kai Krösche,
Christoph Thoma. Lektorat:
Elisabeth Bodlak. Fotonachweis:
Cover: Lukas Hämmerle,
S. 3 Udo Mittelberger, Walser,
S. 5 Marc Bollhorst, Udo
Mittelberger, S. 10/11
Jens Klatt, Christoph Walder,
Anja Köhler

BREGENZ

CASINO BREGENZ
Machen Sie Ihr Spiel

ASSITEJ Junges
Austria Theater Österreich 

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST | KULTUR

KULTUR NIEDERÖSTERREICH 

 **Vorarlberg**
unser Land


tirol
Unser Land

WIEN KULTUR 

 **kultur steiermark**

KULTUR LAND

OBERÖSTERREICH


netzwerk
junge ohren


VIER LÄNDER REGION
BODENSEE

BREGENZ
DAS MEHR AM SEE